

# Bürger wollen sichere Radwege

NWZ 24.10.17

## Kommunalpolitik

Perspektiven für den Oskar-Moritz-Park wurden beim Forum der Salacher SPD erörtert.

**Salach.** Der vor einem Jahr zwischen Bahn und Fils eröffnete Oskar-Moritz-Park kommt gut an. Diesen Eindruck gewannen Vertreter der Salacher SPD beim Vor-Ort-Termin des Kommunalen Forums. 15 bis 20 Bürger seien gekommen, die sich eine intensivere Nutzung der Anlage und ein fahrradfreundlicheres Salach wünschten, teilt die SPD mit.

Einig seien sich auch die SPD-Kommunalpolitiker, dass das Engagement der Gemeinde, die nach der Insolvenz der ehemaligen Papierfabrik Flächen an zwei heimische Betriebe vermittelt und mit dem Park eine Grünzäsur zur Wohnbebauung geschaffen hat, ein Erfolg sei. Der Fußgängersteg über die Fils werde von Einkaufenden, Bahn-Pendlern und Schülern gut genutzt, damit sei die Fils erlebbar geworden. Thomas Gotthard vom ADFC zeigte sich erfreut, dass der Park und die Brücke gut ins Radwegkonzept passen. Der Wasser-Sprenkler sei bereits in den Radkarten verzeichnet. Zusammen mit dem örtlichen ADFC-Mitglied Tobias Henninger regte er an, die Poller und Blumenkästen auf dem Filssteg radfahrerfreundlicher anzubringen. Die Idee: Der Radweg von Eislingen kommend wird über den Filssteg entlang des Parks auf das alte Industriegleis geführt. Und damit könnte der Radweg kreuzungsfrei über die Hauptstraße geführt werden und sowohl an den Bahnsteig angebunden als auch weiter östlich ins künftige Schachenmayr-Areal eingefädelt werden. Die Bürger würden solche Innovationen begrüßen, heißt es in der Mitteilung. Die SPD-Fraktion werde dieses Thema, an dem sie ohnehin schon nahe dran sei, aufgreifen.